

# the FRISCO KINGS

Als 1917 die USA in den 1. Weltkrieg eintraten, war das für den New Orleans Jazz eine Katastrophe. New Orleans, die Geburtsstadt des Jazz, war damals der wichtigste Kriegshafen der USA und fast alle Matrosen waren im Stadtteil Storyville, in dem alle Tanzlokale zuhause waren, dem Laster des Alkohols und der sinnlichen Gelüste erlegen. Das US-Kriegsministerium ließ daher – aus Disziplinargründen - den gesamten Stadtteil schließen, was zur Folge hatte, dass alle Musiker in New Orleans von einem Augenblick zum anderen arbeitslos geworden waren. Die Musiker verließen die Stadt und gingen nach New York, nach Chicago oder nach Kansas City. Der Jazz entwickelte sich weiter; die große Zeit des Swing und der Big Bands begann.

In der Mitte der 40er Jahre des vorigen Jahrhunderts feierte dann der New Orleans Jazz eine erste Wiedergeburt in Form des „Revival Jazz“. Und da waren Bands wie die „*Bob Cats* von *Bob Crosby, Lu Watters & Bob Scobey's Yerba Buena Jazzband*, die *Firehouse Five Plus Two*, *Wilbur de Paris & His New New Orleans Jazzband*, die *Dukes Of Dixieland* die wohl wichtigsten Namen dieser Revival-Bewegung. Das Zentrum dieser New Orleans Jazz-Musik war unter anderem San Francisco.

The **FRISCO KINGS** erinnern sich nun des Revival Jazz der ersten Stunde, verneigen sich vor diesen wichtigen Jazzmusikern und lassen diese wundervolle Musik wieder auferstehen. Grundlage der für die **FRISCO KINGS** geschriebenen Arrangements sind die Plattenaufnahmen der 40er Jahre von Lu Watters und Bob Scobey, die zusammen mit dem Posaunisten Turk Murphy einen ganz eigenen Sound entwickelt hatten. Dabei sind die Schwerpunkte der Songs die Kompositionen von *Joe King Oliver, Clarence & Spencer Williams, Louis Armstrong* und *Jelly Roll Morton*.

Der deutsche Posaunist, Bandleader und Arrangeur **Alexander Katz** schrieb ca. 35 Arrangements im Stil der Frisco Jazzband von *Lu Watters* und *Bob Scobey* für die 8-köpfigen **FRISCO KINGS**, die vor allem geprägt sind durch den Sound von 2 Trompeten. Klarinette und Posaune vervollständigen die Front-Line der Band. Die Rhythmusgruppe mit Klavier, Banjo, Tuba und Schlagzeug geben der Band den starken Two-Beat-Drive, die diese Musik so unglaublich liebenswert macht.

The **FRISCO KINGS** spielen authentischen New Orleans Revival Jazz in bester Frisco-Manier und lassen eine Zeit wieder auferstehen, die vor 70 Jahren Millionen von Jazz-Fans begeisterten.

## Besetzung:

<b>Josef „Sepp“ Herzog (D)</b>	<b>tp</b>	<b>Marc Johnson (USA)</b>	<b>tp</b>
<b>Alexander Katz (D)</b>	<b>tb</b>	<b>Pierre Paquette (USA)</b>	<b>cl</b>
<b>Simon Holliday (GB)</b>	<b>p</b>	<b>Clark Morisson (USA)</b>	<b>bj</b>
<b>Jochen Hähner (D)</b>	<b>tuba</b>	<b>Bernard Flegar (D)</b>	<b>dr</b>



## SWING - MANAGEMENT

**Rebecca-Madeleine & Alexander Katz**

Leuzendorf 29 \* D-74575 Schrozberg (Germany)

phone: +49 – (0)939 – 99 0 888 \* fax: +49 – (9)7939 – 99 0 889 \* mobil: +49 – (0)172 – 71 30 599

[www.swing-management.de](http://www.swing-management.de) \* [cat.trombone@freenet.de](mailto:cat.trombone@freenet.de)